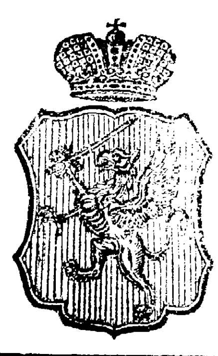
Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ По(чтов)ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 35. Понедѣльникъ, 27. Марта — Montag, 27. März **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. — **Locale Abtheilung.**

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Die Lehranstalt für Taubstumme, welche im Jahre 1854 in St. Petersburg von dem selbst taubstummen Titulairrath Eduard Arnold gegründet, und im Jahre 1860 nach Moskau übergeführt worden ist, bezweckt die Erziehung und die Bildung dieser Unglücklichen, deren es im Russischen Reiche gegen 27000 giebt. Es werden in diese Anstalt die Kinder armer Aeltern, und insbesondere Waisen, unentgeltlich aufgenommen, da sie aus den durch die Gnade Ihrer Kaiserlichen Majestäten und Hoheiten, und aller Glieder der Allerhöchsten Familie eingehenden Geschenken, so wie aus den Darbringungen christlicher Wohlthäter aus der Mitte der höhern Geistlichkeit, des Adels und der Kaufleute unterhalten und erzogen werden. Zur Eintragung der Gelder sind von der Staats-Regierung Schnurbücher gegeben worden, und werden diese von Personen revidirt, welche aus der Mitte derjenigen Gäste erwählt worden, die den jährlich in dieser Anstalt stattfindenden Examen beiwohnen. Die Rechenschaft wird, nachdem sie von den Herren Revisoren unterschrieben worden, dem Publikum gedruckt übergeben. Angeschlossen wird der Rechenschaft ein alphabetisches Verzeichniß der Wohlthäter, bei Angabe der Größe der Gabe.

Für das gesammelte Geld erhalten die Zöglinge anständige Kleidung, Wäsche, Fußbekleidung und die gleiche Speise mit den Lehrern; sie werden in Wissenschaften und Künsten gemäß dem von der Lehrobrigkeit bestätigten Programme unterrichtet; auf sie wird die besondere im Laufe von 6 Jahren practisch und mit Erfolg erprobte eigene Methode der mündlichen Unterredung des Herrn Arnold angewandt, die darin besteht, daß die Sprachorgane bei den Taubstummen so weit als möglich zum Sprechen ausgebildet werden, so wie darin, daß Taube die in russischer und deutscher Sprache Sprechenden durch die einfachen, d. i. unbedingten, mimischen Zeichen, welche bei den Taubstummen gewöhnlich gebraucht werden, einem großen Theile der Sprechenden aber unbekannt sind, verstehen können, hauptsächlich aber durch gründliches Erlernen des Mienenspiels und der richtigen Formen, welche Mund, Kehle und alle Sprachorgane überhaupt annehmen müssen, um die Töne zur Aussprechung der Worte hervorbringen zu können.

Die am meisten geförderten Zöglinge werden bei ihrer Entfernung, zum Nutzen ihrer unglücklichen, in entfernten Gegenden unsers umfangreichen Vaterlandes lebenden Brüder, als Lehrer und Verbreiter der mündlichen Unterhaltung nach der Methode des Herrn Arnold angestellt; den übrigen wird die Möglichkeit gewährt, ihren Unterhalt nach Erlernung einer Kunst oder eines Handwerks nach Belieben zu gewinnen; alle aber gewähren die Hoffnung, gute Christen und eifrige Bürger zu werden; denn die Sittlichkeit wird in der Anstalt streng überwacht, und die Richtschnur der Religion mit der frommen Liebe zu ihr eingeprägt; die Verpflichtungen eines guten Bürgers sind ihnen bekannt, und die Ergebenheit gegen Thron und Vaterland ist bei ihnen eng verbunden mit ehrfurchtsvoller Dankbarkeit gegen den Monarchen und Dessen Familie, so wie gegen alle Wohlthäter, von welchen sie mit Gaben zu ihrer Ausbildung beschenkt worden sind.

Die Bewohner Livlands, welche diesen wohlthätigen Zweck zu unterstützen wünschen, belieben ihre Beiträge direct an den Herrn Arnold zu senden. Jedes zum Besten der unglücklichen taubstummen Zöglinge gegebene Scherflein wird mit Dank und Erkenntlichkeit entgegengenommen werden.

Die Anstalt befindet sich im Arbatschen Theile, 5. Quartal, an der großen Bronna, im

Hause der Frau Terskoi unter Nr. 581. Die Schule ist täglich, die Feiertage nicht ausgeschlossen, von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet. Nr. 1747.

Учебное заведеніе для глухо-нѣмыхъ дѣтей обоего пола, основанное въ 1854 г. въ С. Петербургѣ глухонѣмымъ Титулярнымъ Совѣтникомъ Эдуардамъ Арнольдомъ и переведенное имъ въ 1860 году въ Москву, имѣетъ цѣлью воспитаніе и образованіе сихъ несчастныхъ, коихъ въ Россіи числится до 27,000. Учебное заведеніе это есть вмѣстѣ съ тѣмъ и богоугодное учрежденіе. Въ это училище дѣти бѣдныхъ родителей, и преимущественно сироты, принимаются безплатно, потому что содержатся и воспитываются на суммы, поступающія въ даръ отъ щедротъ Ихъ Императорскихъ Величествъ и Высочествъ, и всѣхъ членовъ Всеавгустѣйшей Фамиліи; также отъ пожертвованій христолюбивыхъ и благотворительныхъ особъ изъ среды высшаго Духовенства, Дворянства и именитаго Купечества. На записку денегъ выданы отъ Правительства шнуровыя книги, кои ревизуются лицами, избираемыми изъ среды тѣхъ Гг. посѣтителей, которые присутствуютъ на публичныхъ экзаменахъ, бывающихъ ежегодно въ этомъ заведеніи; а отчетъ, за подписью сихъ Гг. ревизоровъ, представляется публикѣ печатно; къ отчету прилагается алфавитный списокъ особъ благодѣтелей, съ показаніемъ сколько кто пожертвовалъ.

На собираемыя деньги воспитанники получаютъ приличную одежду, бѣлье, обувь, столъ, общій съ содержателемъ и съ учителями училища; получаютъ образованіе въ наукахъ и художествахъ по программѣ, утвержденной Учебнымъ Начальствомъ; прилагается къ нимъ особая въ теченіи 6 лѣтъ уже практически и съ успѣхомъ испытанная, собственная Г. Арнольда метода изустнаго разговора, состоящая въ томъ, чтобы органы рѣчи у глухо-нѣмыхъ довести до возможной степени употребленія языка; равно и въ томъ, чтобы неимѣющіе слуха, могли понимать говорящихъ по русски и по нѣмецки, по мимическимъ знакамъ, простымъ, т. е. неусловнымъ, обыкновенно принятымъ у глухо-нѣмыхъ и неизвѣстнымъ большею частію говорящимъ; но главное, по твердому изученію игры физіогноміи и всѣхъ правильныхъ формъ какія неминуемо должны принимать уста горло и всѣ вообще органы рѣчи, когда производится звукъ для произношенія словъ.

Воспитанники, наиболѣе преуспѣвающіе, назначаются при выпускѣ въ учители и распространители изустнаго разговора по методѣ Г. Арнольда, на пользу своихъ несчастныхъ собратовъ, живущихъ въ отдаленныхъ странахъ обширнаго нашего Отечества; другіе получаютъ возможность пріобрѣтать себѣ пропитаніе изучивъ художество или ремесло по своей наклонности; всѣ же подаютъ надежду быть хорошими христіанами и усердными гражданами; ибо за нравственностію имѣется въ заведеніи строгій присмотръ и внушаются правила религіи со священною къ ней любовью; обязанности добраго гражданина имъ извѣстны, привязанность къ Престолу и Отечеству для нихъ тѣсно связана съ благоговѣйною благодарностію Государю и Его Семейству, равно ко всѣмъ благотворителямъ своимъ, осчастливившимъ ихъ своими дарами для образованія ихъ.

Жители Лифляндской губерніи, желающіе споспѣшествовать этой благодѣтельной цѣли, благоволятъ высылать приношенія свои прямо на имя Г. Арнольда: всякая лепта, данная на пользу несчастныхъ глухо-нѣмыхъ воспитанниковъ будетъ принята съ благоговѣйнѣйшею признательностію.

Заведеніе помѣщается Арбатской Части, 5. квартала, по большей Бронной, въ домѣ Гжи. Терской, подъ № 581. Училище открыто съ 9 час. утра до 9 ч. вечера, ежедневно, неисключая и праздничныхъ дней. № 1747.

Anordnungen und Bekanntmachungen

anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Samson von Himmelstiern auf das im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegene Gut Urbs, um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während

3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 404. 1

Riga, den 13. März 1861.

* * *

In Erfüllung einer Vorschrift des Herrn Finanzministers wird vom Livländischen Collegium der allgemeinen Fürsorge hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß auf den Grund des Allerhöchsten Befehls vom 26. December 1859 keinerlei Depositen, mit alleiniger Ausnahme der Apellationsgelder, hieselbst zur Verrentung empfangen werden dürfen. Nr. 389.

Riga, am 17. März 1861.

* * *

Von der Wendenschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen werden Diejenigen, welche das vacant gewordene Amt eines Schriftführers zu übernehmen wünschen, aufgefordert, ihre desfallsigen Anmeldungs-Gesuche, unter Anschluß der Qualifications-Atteftate des Baldigsten hierselbst eingängig zu machen. Nr. 326. 2

Wenden, den 14. März 1861.

* * *

Hierdurch werden sämmtliche Guts- und Pastorats-Verwaltungen, sowie Stadt-Polizeien aufgefordert, nach dem Schmidt Steinberg Nachforschungen anzustellen und im Betreffungsfalle ihn anzuhalten, daß er sich ohne Verzug und spätestens bis zum 17. April c. bei diesem Kirchspielsgerichte zur Liquidation mit der von Witteschen Nachlaßmasse, einfinde.

Metzküll, im Kaiserlichen 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 6. März 1861. Nr. 244. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt Ein Kaiserliches Dörptsches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach von dem zum Verband der Alt- und Neu-Kirrumpähschen Bauergemeinde gehörigen Eigenthümer des im Dörptschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen, ehemals zum Gute Kirrumpäh gehört habenden Grundstücks Klein-Kirrumpäh — August Bruns und dem in den Verband der Alt- und Neu-Kirrumpähschen Bauergemeinde eintretenden Heinrich August Weinberg hieselbst nachgesucht worden ist, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß besagter August Bruns sein ihm erb und eigenthümlich zugesprochenes Grundstück Klein-Kirrumpäh in dessen gegenwärtigem Hakenanschlage von 68 Thalern und 6 Groschen Landeswerth an den gedachten Heinrich August Weinberg für die Summe von 9100 Rbl. S. verkauft hat, und gedachter Kaufschilling laut Contract dergestalt vom Käufer berichtigt worden ist, daß er als eigene Schuld übernimmt:

a) zum Besten der Livländischen Bauer-Rentenbank 3400 Rbl. S.,
b) zum Besten des Herrn Kirchspielsrichters Karl Baron Bruiningk, modo dessen Erben 3300 Rbl. S.,

als hat das Dörptsche Kreisgericht solchem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an das genannte Grundstück Klein-Kirrumpäh cum omnibus appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen die gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb 3 Monate, d. i. bis zum 21. Mai 1861 solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, die sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das angeführte Grundstück sammt Appertinentien dem Käufer Heinrich Weinberg erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird. Nr. 216. 2

Dorpat, am 21. Februar 1861.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Landgericht Dorpat-Werroschen Kreises kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die verstorbene Frau Collegien-Assessorin Sophie Marie Petersohn geb. Thomson modo dessen Nachlaß entweder als Intestat-Erben oder als Gläubiger oder sonst aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten allhier beim Dorpatschen Landgerichte mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben, selbige zu Documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist alle diejenigen, welche ausgeblieben sind, nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an obberegten Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 182. 1

Dorpat, am 7. März 1861.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dor-

pat, kraft dieses öffentlichen Proclams zu wissen: Demnach die Frau des Walkschen Meschtschanins Fedor Maximow Swerew, Namens Tatjana Alexejewna Swerew hierselbst ab intestato verstorben; so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defunctae Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 4. August 1861 bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt, in duplo exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon praecludirt sein soll. Wornach sich ein Jeder, den solches angehet, zu achten hat.
Dorpat-Rathhaus, den 4. Februar 1861.
Nr. 141. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. fügen Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat kraft dieses öffentlichen Proclams zu wissen: demnach der ehemalige Kaufmann Valentin Paschkewitz hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorben, so citiren und laden Wir Alle und Jede, welche an defuncti Nachlaß entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen, oder das Testament aus irgend einem Rechtsgrunde anstreiten zu können vermeinen, hiermit peremtorie, daß sie binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 25. August 1861, bei Uns ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber, gehörig verificirt in duplo exhibiren unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat. V. R. W.
Dorpat-Rathhaus am 28. Februar 1861.
Nr. 278. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das in hiesiger Vorstadt sub Nr. 280 des 3. Quartals belegene, im Besitze der Wittwe des verstorbenen Unterofficiers Alexander Antonow, Namens Stepanida Iwanowa befindliche, von derselben ihrer Pflegetochter Tatjana Alexejewna verehelichten Martinow, geschenkte hölzerne Wohnhaus sammt Gartenplatz sub Nr. 281 irgend welche Ansprüche haben, oder wider die geschehene Schenkung zu protestiren gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, solche ihre Ansprüche und Protestationen in der Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato dieses Proclams, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe anzubringen und in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist, Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto praecludirt werden wird, die vorberegten Immobilien aber der Tatjana Alexejewna verehelichten Martinow adjudicirt werden sollen. Wonach sich zu achten.
Nr. 548. 2
Pernau Rathhaus, den 9. März 1861.

* * *

Von Einem Kaiserlichen 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des kürzlich in Rujen mit Tode abgegangenen Knochenhauermeisters Ludwig Rost irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten a dato dieses Proclams und spätestens den 10. Juni cur. sub poena praeclusi bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern präcludirt sein sollen. In gleicher Frist haben sich auch Diejenigen, welche dem Verstorbenen schuldig verblieben sind, zu melden, anderenfalls mit ihnen strenge nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Nr. 279. 2
Metzküll, am 10. März 1861.

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der Hofesländereien des im Livländischen Gouvernement belegenen Krongutes Klawekaln vom 23. April 1861 ab auf 24 resp. 48 Jahre Torge auf den 10. und 14. April d. J. abgehalten werden sollen.

Zum Hofe gehören außer 104,65 Dessätinen Garten- u. Acker-, 109,06 Wiesen- u. 336,67 Weideland nebst 56,28 Impediment, ein Krug, eine Schenke und eine Wassermühle. Die männliche Revisions-Seelenzahl beträgt 261.

Zu den Torgen haben sich die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen und ihrer Standesbeweise in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden.

Der Reinertrag des Hofes ist berechnet worden auf 912 Rbl. 66 Kop. Die Kron- und öffentlichen Abgaben und sonstigen Präſtanden 441 Rbl. 34 Kop. S.

Der künftige Pächter hat den Salogg im Betrage der offerirten Meistbotsumme, sowie der sonstigen Zahlungen und Leistungen zu bestellen, außerdem aber den halben Werth der Gebäude, falls er es nicht vorziehen sollte dieselben versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge werden seinerzeit in der Canzellei dieser Palate einzusehen sein.

Bis zum 14. April c. Morgens 10 Uhr werden auch versiegelte Angebote angenommen, bei welchen jedoch die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swod der Gesetze Band X zu beobachten sind.

Riga-Schloß, den 20. März 1861. 2

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 10. и 14. Апрѣля 1861 года имѣютъ быть произведены въ оной торги на отдачу въ 24 и 48 лѣтнее содержаніе мызныхъ угодій состоящаго въ Лифляндской Губерніи Казеннаго имѣнія Клавекальнъ начиная съ 23. Апрѣля 1861 года.

Къ имѣнію принадлежатъ 104,65 дес. усадебной и пахатной земли, 109,06 дес. луговъ, 336,67 дес. пастбищной и 56,25 дес. неудобной земли, 1 корчма, шинокъ и водяная мельница. Число ревизскихъ душъ мужескаго пола 261.

Къ симъ торгамъ желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ въ Канцелярію Палаты и представить лично или чрезъ своихъ законныхъ уполномоченныхъ надлежащіе залоги и документы о ихъ состояніи.

Чистаго дохода исчислено 912 руб. 66 коп., казенныя общественныя повинности составляютъ 441 руб. 34 коп.

Будущій съемщикъ представляетъ залогъ на предложенную на торгахъ высшую сумму, равно какъ по прочимъ платежамъ и повинностямъ и сверхъ того половину стоимости строеній, если онъ не предпочтетъ застраховать оныя.

Подробныя условія сихъ торговъ могутъ быть въ свое время разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты.

По 14. Апрѣля 1861 года, 10 часовъ утра, будутъ принимаемы и запечатанные конверты съ предложеніями, при чемъ однако должны быть соблюдены постановленія статей 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X.

Рига, 20. Марта 1861 года. 2

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung von 126 Faden einhalliges Fichten- zur Hälfte mit Gränen- gemischtes Brennholz, zur Beheizung der von den Werkstätten der Rigaschen Festungs-Artillerie eingenommenen Gebäude, zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 7. und zum Peretorge am 11. April d. J. zeitig und spätestens bis 12 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 2543.

Riga-Schloß, am 21. März 1861. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку Рижской Крѣпостной Артиллеріи, для отапливанія зданій занимаемыхъ мастерскими, дровъ однополѣнныхъ сосновыхъ съ половинною частію еловыхъ 126 саженъ, — съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 7 и къ переторжкѣ 11. Апрѣля с. г., заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Рига, 21. Марта 1861 г. № 2543. 2

* * *

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung von 72 Tschetwert Hafer und 1080 Pud Heu für den Bedarf der Rigaschen Artillerie-Garnison zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 7. und zum Peretorge am 11. April d. J. zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden, und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 2551.

Riga-Schloß, am 21. März 1861. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ, желающихъ принять на себя поставку Рижской Крѣпостной Артиллеріи фуража въ количествѣ 72 четвертей овса и 1080 пудовъ сѣна, — съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 7. и переторжкѣ 11. Апрѣля с. г. заблаговре-

менно и не позже 1 часа по полудни и представили надлежащіе залоги, равняющіеся 5. части подрядной суммы при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. 2

Рига, 21. Марта 1861 г. № 2551.

* * *

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke werden Diejenigen, die einen Theil des an der Mühlenstraße belegenen, ehemaligen Seebodeschen Grundstückes zu erwerben, so wie die auf demselben befindlichen Gebäude zum Abbruche anzukaufen wünschen, hierdurch aufgefordert, am Montag, den 3. April d. J., um 2 Uhr Nachmittags, im technischen Büreau dieser Commission (ehemalige Artilleriekaserne) ihren Bot zu verlautbaren, vorher jedoch ebendaselbst den Plan und die Bedingungen einzusehen und letztere, nach Beibringung des vorschriftmäßigen Salogg, zu unterzeichnen. Nr. 38.

Riga, den 22. März 1861. 2

Коммиссія для срытія крѣпостныхъ верковъ г. Риги, вызываетъ желающихъ явиться для объявленія своихъ цѣнъ, въ Понедѣльникъ 3. Апрѣля с. г., въ 2 часа по полудни, въ техническую Контору Коммиссіи, (въ бывшей Артиллерійской казармѣ) на торги для продажи части мѣста, принадлежащаго Гну. Зебоде, и лежащаго въ Мельничной улицѣ, равно и построекъ на этомъ участкѣ находящихся и назначенныхъ подъ еломку.

Въ означенной Конторѣ усмотрѣть можно условія, которыя по представленію законнаго залога должны быть подписаны желающими торговаться.

Рига, 22. Марта 1861 г. № 38. 2

* * *

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten die Lieferung verschiedener Bekleidungsstücke für die Ambarenwache zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den zu solchem Zwecke auf den 28. und 30. März und 1. April d. J. anberaumten Anbots-Terminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution um 11 Uhr Vormittags bei dem Rigaschen Wettgerichte zu melden. Nr. 196.

Riga-Rathhaus, den 20. März 1861. 2

Симъ вызываются желающіе принять на себя поставку разныхъ предметовъ одежды для ямбарной команды явиться къ торгамъ въ Рижскій Ветгерихтъ 28. и 30. Марта и 1. Апрѣля с. г. до полудни въ 11 часовъ и напередъ для разсмотрѣнію условій и представленія необходимаго залога. № 196.

Рига въ Ратгаузѣ 20. Марта 1861 г. 2

* * *

In Beziehung auf die in Nr. 31 der Livländischen Gouvernements-Zeitung und Nr. 64 der Rigaschen Zeitung ergangene Publication des Stadt-Cassa-Collegii vom 11. März d. J., Nr. 237, wird desmittelst bekannt gemacht, daß von den in derselben aufgeführten Grundstücken, nur der Grundplatz Nr. 2 zwischen dem Hause der Hafferbergschen Erben und dem dem Töpfermeister Ewertz gehörigen Bauplatze Nr. 1 an der kleinen Munstereigasse belegen, groß 95 Q.-Faden 3 Q.-Fuß, mit der darauf befindlichen Lafettenscheune zum Abreißen, am 30. März d. J. torgmäßig an den Meistbietenden vergeben werden wird.

Riga-Rathhaus, den 23. März 1861.

Nr. 285.

* * *

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ купить инструменты и другія вещи пришедшіе въ негодность отъ употребленія при работахъ въ 1860 г. по Ригѣ и Динаминдской крѣпости, для чего назначены торгъ 4. и переторжка 7. числа будущаго Апрѣля мца. отъ 10 часовъ утра до 3 по полудни.

Желающіе купить сіи инструменты и вещи могутъ приходить въ Рижскую Инженерную Команду до начатія торговъ, разсматривать условія и самые инструменты и вещи.

Покупатель какаго либо инструмента и вещи порознь или всѣхъ вдругъ за оставшуюся съ переторжки послѣднюю цѣну долженъ внести наоснованіи свода законовъ Гражданскихъ тома X, статьи 4017, изданія 1842 г. въ задатокъ 1/10 часть съ рубля всей оставшейся цѣны и ожидать разрѣшенія Начальства о полученіи инструментовъ и вещей въ ихъ вѣдѣніе.

* * *

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ на принятіе къ выполненію Высочайше разрѣшенныхъ на 1861 годъ строительныхъ работъ по Рижско-Динаминдской крѣпости, для которыхъ исчислено по смѣтамъ до 140,000 руб.

Торги производиться будутъ при Рижской Инженерной командѣ: 6. и 10. Апрѣля с. г. съ 12 часовъ утра.

Нежелающимъ участвовать въ торгахъ изустныхъ предоставляется прислать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты съ объявленіями поступали въ присутствіе, производящее торги, не позже 10 часовъ утра въ день, назначенный для переторжки, самыя же объявленія писаны были согласно формѣ, приложенной къ ст. 1909 I. части X. Тома Св. Зак. Гражд. изд. 1857 г.; съ назначеніемъ цѣны прописью на каждый предметъ отдѣльно и съ объявленіемъ согласія на принятіе подряда въ точности по предъявленнымъ при торгахъ условіямъ, которыя можно видѣть заблаговременно до торговъ.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгахъ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки на случай неисправнаго выполненія обязанности, должны быть подаваемы наканунѣ торга или переторжки, а въ дни самаго торга или переторжки ни какъ не позже 12 часовъ утра.

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долга Опочецкаго помѣщика, Надворнаго Совѣтника Александра Ѳедорова Мазовскаго, чиновнику 5 класса Степану Николаеву Савицкому по заемнымъ письмамъ, выданнымъ 16 Апрѣля 1851 года, 1-му—1400 руб. и 2-му—150 руб., въ число коихъ уплачено 300 руб., назначается въ продажу, съ публичнаго торга, принадлежащее Мазовскому недвижимое имѣніе, состоящее Опочецкаго уѣзда, во 2 станѣ, заключающееся въ сельцѣ Галузинѣ и деревняхъ: Ширковѣ, Папковѣ и Никитинѣ, въ которыхъ: сельцѣ Галузинѣ, дворовыхъ людей по ревизіи муж. пола 8, женск. 11, а наличныхъ муж. 7 и жен. 10 душ; въ деревнѣ Ширковѣ по ревизіи муж. пола 8 жен. 9, а наличныхъ муж. пола 9 и жен. 8 душъ; въ дер. Папковѣ по ревизіи муж. пола 10, жен. 14, а наличныхъ муж. пола 10 и жен. 15 душъ, и въ дер. Никитинѣ по ревизіи и наличныхъ муж. пола 17 и жен. 15 душъ, а всего въ опись поступило наличныхъ муж. пола 43 и жен. 48 душъ, въ томъ числѣ 15 тяголъ. Въ имѣніи этомъ состоятъ слѣдующія части озеръ: Учо, Черное, Демянцо, рѣчки: Черная, Липица и Глубочица, на которыхъ для собственнаго употребленія производится рыбная ловля: отстоитъ же оное отъ города Опочки въ 65 и Кіевскаго шоссе въ 5 верстахъ; крестьяне состоятъ на пашнѣ и занимаются хлѣбопашествомъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Невель сухимъ путемъ, отъ котораго имѣніе это отстоитъ въ 45 верстахъ. Въ сельцѣ Галузинѣ съ пустошью Захарьевою, какъ видно изъ купчей крѣпости, состоитъ земли: пахатной, сѣнокосной, подъ лѣсомъ, дорогою, ручьями и неудобной 276 десят. 1800 саж., въ деревняхъ: Папковой и Никитиной 231 десят, 243 саж. и Ширковой 78 десят. 1094 саж., а всего 586 десят. 737 саж., изъ того числа отведено для крестьянъ 309 десят. 1337 саж. Означенныя земли состоятъ въ одной окружной межѣ и принадлежатъ одному владѣльцу. Въ сельцѣ Галузинѣ господскій деревянный домъ, на каменномъ фундаментѣ, длиною 8 и шириною 6 саж., крытъ и обшитъ тесомъ, внутри неоштукатуренъ, въ немъ 13 оконъ съ двойными рамами, при домѣ болконъ на деревяныхъ столбахъ, въ домѣ 5 комнатъ, шесть кирпичныхъ печей, съ чугунными дверцами и крышками, полы тесовые; домъ этотъ недавно выстроенъ, флигель деревянный новый, длиною 6 и шириною 3 саж., въ немъ двѣ комнаты съ сѣнями, изъ нихъ одна кухня, а другая людская, въ нихъ двѣ кирпичныхъ печи, 4 окна, крытъ дранью. Двѣ людскихъ избы, длиною 7 и шириною $2^1/_2$ саж., между оными сѣни, въ нихъ печей двѣ, оконъ 4, крыты соломою, ветхія, шесть амбаровъ, изъ коихъ два ветхіе, каждый $2^1/_2$ саж. длиною и шириною, крыты соломою. Скотный дворъ съ тремя хлѣвами, крытъ соломою, совсѣмъ ветхій. Конюшня, длиною 4 саж., крыта соломою, ветхая, гумно новое, въ немъ 1 рей, отдѣланъ, а другой безъ печи, 14 саж. длиною и 4 саж. шириною, забранъ въ столбы, деревянные, крыты соломою. Экипажный сарай начатъ постройкою, но неоконченъ; для складки сѣна сарай, длиною 8 и шириною 3 саж., крытъ соломою, ветхій. Баня съ двумя при ней комнатами, крыта тесомъ, длиною 6 и щириною 4 саж., въ ней 3 печи, изъ коихъ двѣ кирпичныя голландскія, а третья кирпичная; въ банѣ полы изъ оболонокъ, сгнили, оконъ 4; двѣ избы съ сѣнями, въ нихъ 4 окна, двѣ печи кирпичныя, полы тесовые, крыты соломою, длиною 7 и шириною 3 саж., ветхія; три небольшихъ сада, въ нихъ простыя

вишни, сливы и 8 яблонь; скота: лошадей 3 старыя, коровъ дойныхъ 12, недойныхъ 14, быковъ 2, телятъ 3, свиней 2 куръ простыхъ 5; хлѣба: ржи 58 четвертей, ячменя 14 четвертей, гороху 4 четверти, овса 38 четвертей, сѣна выставлено 360 копенъ, полагая каждую въ 5 пудовъ, соломы ржаной 25 и яровой 20 копенъ. Въ сельцѣ Галузинѣ высѣвается ржи 15 четвертей 4 четверика, яроваго вдвое, сѣна выкашивается до 2 тысячъ пудовъ, каковое имѣніе приноситъ въ годъ дохода 200 руб. сер, а потому оцѣнено въ 3225 руб. сер. Описанное имѣніе состоитъ въ залогѣ въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія на срокъ 16 Мая 1861 года. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1

Immobilien-Verkauf.

Am 4. Mai d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland Salz- und Kornmessers Georg Seeberg gehörige, allhier in der Stadt an der Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 217 und Brandcassa-Nr. 814 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter. 2

* * *

Am 4. Mai d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die zum Nachlasse des weiland Secretairs der Steuer-Verwaltung und erblichen Ehrenbürgers Hermann Ernst Schilling gehörige, im Patrimonialgebiete der Stadt sub Nr. 76 und 77 der Landpolizei belegene, aus den ehemaligen beiden Höfchen Dittmarshof und Schultzenhof gegenwärtig zusammengezogene Besitzung sammt allen daselbst befindlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und Gärten, mit einem Areal von 90 Lofstellen cultivirten Landes, 49 Lofstellen Wiesen, 12 Lofstellen mit Wald bestandenes Reißland und sonstigen Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 24. März 1861. 3

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll Freitag den 31. März, Morgens 11 Uhr, im Speicher Haus Querfeldt, an der Karlstraße neue Nr. 5, eine Partie Bilbao-Kastanien, Feigen und Zitronen in Kavelingen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Fr. Meuschen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Der Placatpaß des zum Gute Iggen verzeichneten Ernst Ans Sohn Mittenberg, ausgestellt von der Mitauschen Kreisrentei am 4. Juni 1860 sub Nr. 972, giltig bis zum 23. April 1861.

Der Placatpaß der Wittwe Elisabeth Engelbrecht vom 4. März 1860, Nr. 1782.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Ameljan Trafimow Jswoschnikow, Friedrich Mugnus Schirrmacher, Grigory Petrow Mokejew, Wassili Nikolajew Mintschenko, Caroline Henriette Schmiesing geb. Fröhlich, Eduard Hermann Remmes, Stepan Grigorjew, Agafja Nikitina Wlassowa, Fetinja Wassiljewa Makowsky, Elja Schmuel Abramowitsch Preismann, Stepan Larionow, Peter Antonow Paschkewitsch,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt für die Behörden, Pastorats- und Guts-Verwaltungen das Patent Nr. 16.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**